

# GESCHÄFTSBERICHT 2025

# Ein Jahr der Weichenstellungen und des Fortschritts in zentralen Themen

## Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Seit Beginn meiner Amtszeit als Verwaltungsratspräsident von Limeco war jedes Jahr geprägt von anspruchsvollen Herausforderungen und komplexen Fragestellungen. Während die Suche nach Antworten und Lösungen oftmals im Vordergrund stand, war es nicht immer leicht zu erkennen, an welchen Stellen wir tatsächlich Fortschritte erzielen konnten. Der Geschäftsbericht bietet Gelegenheit, mit etwas Abstand auf die Geschehnisse zurückzublicken und diese klarer einzuordnen.

Auch heute dürfen wir auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Zum neunten Mal in Folge konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden – eine Leistung, die keineswegs selbstverständlich ist. Sie ist vielmehr Ausdruck des grossen Engagements und der hohen Professionalität unserer Belegschaft über das gesamte Jahr hinweg. Dieses herausragende Resultat und die Leidenschaft der Mitarbeitenden erfüllen uns mit grosser Dankbarkeit und berechtigtem Stolz.

Darüber hinaus war 2025 für Limeco ein Jahr bedeutender Weichenstellungen:

### *Lösungssuche und -findung für den neuen Anstaltsvertrag*

Nachdem im Herbst 2024 die Stadt Schlieren als einzige der acht Trägergemeinden den damaligen Vertragsentwurf abgelehnt hatte, war die Enttäuschung gross. Umso erfreulicher ist es, dass im Lauf des Jahres 2025 ein Durchbruch erzielt werden konnte: Der neue Anstaltsvertrag (NAV) wurde durch das Kontrollorgan Ende November 2025 für den weiteren Genehmigungsprozess in den Trägergemeinden verabschiedet. Die Aussichten, dass nun alle Trägergemeinden ihre Zustimmung erteilen werden, schätzen wir als hoch ein. Damit wäre die Basis für eine weiterhin stabile und vertrauensvolle Zusammenarbeit geschaffen, die sowohl die Interessen der Gemeinden als auch die Handlungsfähigkeit von Limeco langfristig sichert.

### *Vorprojekt und Gestaltungsplan für das Generationenprojekt LEZ*

Ein weiterer Meilenstein im letzten Jahr war die Ausarbeitung des Vorprojekts und des Gestaltungsplans für das Generationenprojekt LEZ. Dank intensiver Zusammenarbeit wurden die Grundlagen geschaffen, um dieses für unsere Region richtungweisende Vorhaben gezielt voranzutreiben. Die fokussierte Projektarbeit und der konstruktive Austausch mit allen Beteiligten haben bestätigt, dass das Projekt LEZ weit mehr ist als eine Investition in Infrastruktur – es ist ein Beitrag für kommende Generationen und eine nachhaltige Zukunft.

### *Vertiefung der Zusammenarbeit im Verwaltungsrat und Weichenstellung der personellen Entwicklung*

Der Erfolg von Limeco ist eng mit der guten Zusammenarbeit im Verwaltungsrat verbunden. Während der jährlichen Retraite wurden die Teamarbeit weiter gestärkt und Überlegungen angestellt, wie die schrittweise personelle Erneuerung gestaltet werden kann, um eine langfristige Kontinuität im Verwaltungsrat sicherzustellen. Auch in diesem Bereich konnten wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Ein Anlass für diese Überlegungen war mein Entschluss, den ich im Sommer meinen Kolleginnen und Kollegen mitgeteilt habe: Ich werde per Ende April 2026 als Präsident des Verwaltungsrats zurücktreten. Nach zwölf Jahren im Verwaltungsrat, davon fast neun Jahre als Präsident, ist für mich der richtige Zeitpunkt gekommen, diese Verantwortung weiterzugeben. Somit ist dies mein letztes Editorial für den Geschäftsbericht von Limeco.

Die Tätigkeit im Dienst von Limeco war stets spannend, vielseitig und lehrreich. Es fiel mir darum immer leicht, mich mit vollem Engagement für das Unternehmen einzusetzen. Mit grosser Dankbarkeit und Stolz blicke ich auf das gemeinsam Erreichte zurück und bin überzeugt, dass Limeco bestens aufgestellt ist, um auch künftige Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Zum Schluss ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, zu danken: Meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für die sehr wertschätzende Zusammenarbeit und die stets spürbare Unterstützung; der Geschäftsleitung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und, zusammen mit unseren engagierten Mitarbeitenden sowie unseren Partnerinnen und Partnern, für den unermüdlichen und leidenschaftlichen Einsatz zugunsten von Limeco. Und schliesslich danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen auf allen Stufen. Ich wünsche dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg und allen Verantwortlichen Mut, Weitsicht und Weisheit, die Weichen für die künftige Entwicklung richtig zu stellen.

Stefano Kunz

Verwaltungsratspräsident

# Neue Herausforderungen und wichtige Schritte für die Zukunft

Bericht von Patrik Feusi, Geschäftsführer

**Das Geschäftsjahr 2025 forderte uns in allen Bereichen, während wir gleichzeitig wichtige Schritte für die Zukunft von Limeco machen konnten. Dazu gehörten insbesondere die öffentliche Ausstellung zum Architekturwettbewerb LEZ Anfang Jahr, die Finalisierung des kantonalen Gestaltungsplans und die konsensfähige Revision des neuen Anstaltsvertrags.**

Limeco läuft konstant und mit viel Dynamik in jedem Bereich – das war 2025 über das gesamte Unternehmen spürbar. Dass wir wiederum auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken dürfen, liegt zu grossen Teilen an unseren Mitarbeitenden, die jeden Tag vollen Einsatz geben.

Stark beschäftigt hat uns das Vorprojekt zum Limmattaler Energiezentrum LEZ, das 2025 in die Endphase kam. Was sich bereits abgezeichnet hatte, bestätigte sich im Jahresverlauf: Die Kosten sind höher als ursprünglich budgetiert. Entsprechend sind wir jetzt gefordert, sinnvolles Optimierungs- und Einsparungspotenzial auszumachen.

Erfreulich verliefen die Arbeiten rund um den kantonalen Gestaltungsplan: Nach der Vorprüfung durch den Kanton konnte der Gestaltungsplan bis Ende 2025 finalisiert werden. Die öffentliche Auflage startete im Januar 2026 mit einer Frist bis Ende März.

Ein weiteres Highlight – und eine zentrale Voraussetzung für unsere künftige Arbeit – ist der neue Anstaltsvertrag: Wir sind zuversichtlich, dass wir mit der Revision des bestehenden Entwurfs nun eine Lösung gefunden haben, zu der alle Trägergemeinden ihre Zustimmung geben können. Das schafft eine gute Grundlage, um uns gemäss unserer Vision weiterzuentwickeln: Bis 2050 ist das ganze Limmattal mit CO<sub>2</sub>-neutraler Energie versorgt.

## Limmattaler Energiezentrum

*«Wir brauchen heute Langzeitperspektiven für den künftigen Kapazitätsbedarf.»*

2024 starteten wir das Vorprojekt für LEZ, das im Frühling 2026 abgeschlossen wird. Bereits im Januar 2025 präsentierten wir aus dem im Vorjahr durchgeführten Architekturwettbewerb in einer öffentlichen Ausstellung alle Projekte und Entwürfe für die neue Kehrriktverwertungsanlage (KVA) und die neue

Abwasserreinigungsanlage (ARA.) Das Interesse war gross und die breite Öffentlichkeit nahm das Siegerprojekt wohlwollend auf.

Neben dem Architekturwettbewerb, dem Vorprojekt und dem Gestaltungsplan war das Projektteam LEZ intensiv mit Anpassungen, zeitlichen Verschiebungen und Kostendiskussionen gefordert, wie sie bei komplexen Bauprojekten üblich sind. Gerade ein grosses Infrastrukturprojekt wie LEZ – in einem sehr dicht besiedelten Raum mit vielen verschiedenen Anspruchsgruppen – erfordert besondere Flexibilität. Zudem gab es wichtige Entscheidungen zu fällen, die den künftigen Arbeitsalltag vieler Mitarbeitenden betreffen. Dazu gehört beispielsweise der Standort des Recyclinghofs oder des Kommandoraums. Das Projektteam brachte sich engagiert in die Diskussionen ein und es war erfreulich zu sehen, dass die Zusammenarbeit hervorragend funktioniert und neben ihrem Daily Business alle einen super Job machen.

Dass die Kosten gegenüber dem Budget höher ausfallen als ursprünglich angenommen, ist zu einem grossen Teil auf die Bauteuerung nach der Corona-Pandemie zurückzuführen. Dazu kommt, dass der Mitwirkungsprozess, den wir bewusst breit abgestimmt geführt hatten, Begehrlichkeiten von allen Seiten weckte. Dennoch gilt: Um LEZ «enkeltauglich» zu bauen, dürfen wir aus Kostengründen nicht überall Abstriche machen. Wir müssen bereits heute Langzeitperspektiven berücksichtigen. Das heisst beispielsweise, dass es zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein muss, bei laufendem Betrieb eine Ofenlinie zu ersetzen. Dafür müssen wir in der Planung heute die Weichen stellen.

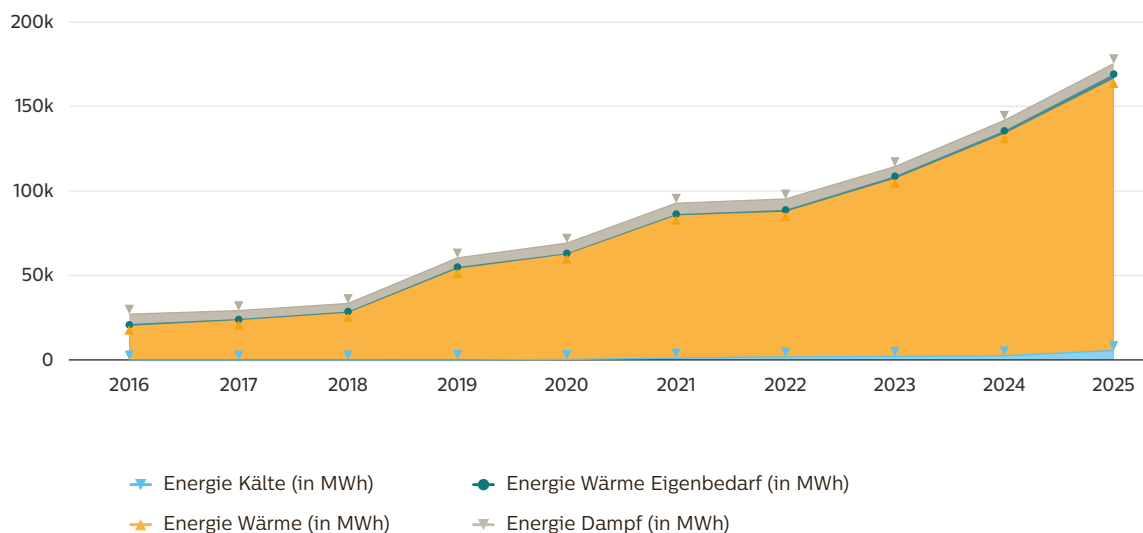
## Erneuerbare Energien

*«Eine Erfolgsgeschichte, die uns freut, aber auch intensiv fordert.»*

2025 haben wir unser Regiowärmenetz weiter ausgebaut – Ende Jahr waren insgesamt 74,3 Trasse-Kilometer Versorgungsleitungen verlegt (10,8 Kilometer mehr als 2024) und 576 Hausanschlüsse mit einem Gesamtenergieabsatz von 173 GWh in Betrieb. Die theoretische Einsparung durch die Nutzung von Fernwärme anstelle fossiler Brennstoffe beträgt im Berichtsjahr 58'300 Tonnen CO<sub>2</sub>. Vermeiden konnten wir somit 323 Heizöltransporte mit einem Tankvolumen von 22'000 Litern.

## Energieentwicklung in MWh/Jahr 2016 bis 2025

(Basis: Inbetriebnahmen per 31.12.2025)



2025 hat sich eindrücklich bestätigt: Unser Produkt Regiowärme ist nach wie vor gefragt – wir sind dem Businessplan voraus und konnten im Berichtsjahr Verträge für 131 Hausanschlüsse abschliessen. Damit wir für die grosse Nachfrage gerüstet sind, haben wir die Abteilung Ausführung mit einem zusätzlichen Mitarbeitenden verstärkt. Zusätzlich schritt die Digitalisierung des gesamten Bereichs Erneuerbare Energien voran. Um unsere Effizienz weiter zu steigern, haben wir ein Tool für die Wartung und Instandhaltung eingeführt. Damit läuft der gesamte Prozess bis zur Rechnungsstellung – inklusive Checklisten und Protokoll für die Kundschaft – durchgängig digital.

## Thermische Verwertung

*«In kürzester Zeit haben wir den Sprung unter die Top 3 KVA der Schweiz erreicht.»*

Insgesamt verwerteten wir im Berichtsjahr 91'995 Tonnen Abfall. Der Rückgang um fast 2% ist hauptsächlich der Abschaltung beider Ofenlinien für die Revision 2025 geschuldet. Die KVA und ihre Zusatzquellen koppelten 2025 trotzdem erneut eine Rekordmenge von 191'476 MWh für die Fernwärme aus.

## Veränderung Kehrrichtanlieferungen zum Vorjahr

	%
Siedlungsabfall Trägergemeinden	0.7
DILECA	<0.1
Vertragsgemeinden Zürich	<0.1
Vertragsgemeinden Aargau	-0.3
Direktanliefernde	-3.7
Veränderung insgesamt	-2

Der Höhepunkt im Bereich Thermische Verwertung war die Revision der KVA im Herbst 2025. Die jährliche Revision ist essenziell, damit wir unseren Entsorgungsauftrag und die Wärmelieferung sicherstellen können. Im Berichtsjahr standen zahlreiche Arbeiten an, die nur im Stillstand möglich sind. Um gemeinsame Anlagenteile wie Turbine, Kamin und Armaturen im Wasserdampfkreislauf zu revidieren, war ein «Doppelabsteller» nötig: Anders als bei «normalen» Revisionen waren beide Ofenlinien eine Woche lang gleichzeitig ausser Betrieb. Die vielen parallel ausgeführten Arbeiten erforderten eine präzise Koordination mit klarer Zuweisung der Arbeitsbereiche, waren doch neben dem Revisionsteam von Limeco 188 externe Fachkräfte vor Ort.

Ein zentrales Element der Revision 2025 war der Ausbau der Turbine, die Strom produziert – ein Eingriff, der letztmals vor rund 20 Jahren nötig war. Hinzu kam die aufwändige Kaminbefahrung, bei der ein Spezialist in einer am Kran befestigten Kabine auf 85 Meter Höhe transportiert wurde, um ausgebrochene Fugen und Mauerwerk zu reparieren.

Der Doppelabsteller forderte uns auch hinsichtlich Abfallmanagement. Um für Limeco und die Abfall-einlieferer eine möglichst planbare und optimierte Abfallentsorgung sicherzustellen, behielten wir den Bunkerstand, die Abfallballierung sowie die teilweise Absteuerung von Marktkehrrecht genau im Auge. Der gepresste und ballierte Abfall, den wir direkt bei uns auf dem Areal lagern, trägt zur Versorgungssicherheit im Winter bei, wenn die angelieferte Abfallmenge sinkt und gleichzeitig der Energiebedarf steigt. Im Herbst 2025 ballierten wir 2326 Tonnen Abfall zu insgesamt 3149 Ballen. Damit würden die beiden Öfen der KVA bis zu neun Tage voll ausgelastet brennen und die gewonnenen 1100,9 Megawattstunden Energie könnten den jährlichen Strombedarf von rund 500 Zwei-Personen-Haushalten decken.

Was mich persönlich sehr gefreut hat, waren die KVA-Zahlen 2024, die im Geschäftsjahr 2025 vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) publiziert wurden. Erfasst wurde die ökologische Leistung mit der Gesamtökologie-Bewertung für KVA, kurz Öko-Tool. Dieses Tool weist zusätzlich zur Energetischen Netto-Effizienz (ENE) auch CO<sub>2</sub>-Äquivalente und Umweltbelastungspunkte (UBP) aus. Im Jahr 2024 zeigt das Tool für Limeco 36 CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Tonne Abfall und die Umweltbelastungspunkte liegen bei minus 230'000 UBP pro Tonne Abfall. Das heisst unter dem Strich: Limeco weist eine erfreulich positive Umweltbilanz aus!

Während wir vor zehn Jahren im schweizweiten Vergleich noch im hinteren Mittelfeld lagen, waren wir 2024 hinter Zürich und Perlen, zusammen mit Basel, mit einem ENE von 0.87 die dritteffizienteste KVA der Schweiz. Dieser Sprung ist einerseits dem grossen Einsatz unserer Mitarbeitenden zu verdanken, andererseits haben wir einen sehr guten Planer an unserer Seite. Spätestens jetzt dürften auch unsere Kritiker merken: Limeco ist nicht irgendeine «Güsel-Anlage», sondern gehört zu den Top 3 KVA der Schweiz.

## Abwasserwirtschaft

*«Das Reallabor der Eawag zeigt: Das Limmattal wird zu einer Modellregion in der Schweiz.»*

2025 reinigte unsere ARA 12,5 Millionen Kubikmeter Mischabwasser, was einer durchschnittlichen Tagesmenge von 34'208 Kubikmetern pro Tag entspricht. Gegenüber dem niederschlagsintensiven Vorjahr sind das insgesamt 2,3 Milliarden Liter Abwasser weniger. Die geringeren Mischabwassermengen führen zu höheren Aufenthaltszeiten in den Becken und somit zu einer besseren Reinigungsleistung.

## Reinigungsleistung

	Grenz-/Richtwert	Einheit	2023	2024	2025
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	≥85	%	95.6	94.6	95.4
Gesamtphosphor (P <sub>tot</sub> )	≥80	%	88.2	86.1	88.3
Gesamtstickstoff (N <sub>tot</sub> )	≥70	%	63.6	63.1	67.2
Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	≥90	%	99.4	99.0	98.3

Mein persönliches Jahres-Highlight im Bereich Abwasserwirtschaft: Die Eawag hat das Limmattal als Standort für das Blue Nexus Lab ausgewählt, ein Reallabor für Wasser und Klimaanpassung. Damit wird das Limmattal zu einer Modellregion in der Schweiz für Massnahmen in den Bereichen blaugrüne Infrastruktur und Schwammstadt. Ich bin überzeugt, dass wir in den nächsten zehn Jahren Erkenntnisse gewinnen, von denen nicht nur unsere Trägergemeinden, sondern die ganze Schweiz profitieren werden. Denn das Reallabor bietet alle Rahmenbedingungen, um Projekte praxisnah durchzuführen und Lösungen für verschiedene Herausforderungen zu entwickeln.

Als Schnittstelle zwischen der Eawag und den Trägergemeinden bietet Limeco vielseitige Unterstützung für die Gemeinden. So hilft unser Betriebsteam Abwasserwirtschaft auf Wunsch bei Arbeiten vor Ort, das Team Siedlungsentwässerung koordiniert die verschiedenen Akteure und Aufgaben und unsere Kommunikationsabteilung stellt eine klare, einheitliche Kommunikation sicher.

Ansonsten ist die ARA trotz Sanierungsarbeiten im Elektrotechnikbereich und der mechanischen Reinigungsstufe robust unterwegs. Wir konnten offene Stellen besetzen und haben den geplanten Mitarbeiterbestand mit einem tollen Teamspirit erreicht. Damit verfügen wir über die personellen Ressourcen, um wichtige Themen wie LEZ und Schwammstadt aktiv zu bearbeiten. Limeco ist dafür ideal aufgestellt: Mit unserem grossen Einzugsgebiet und der Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden können wir ganzheitlich denken und übergreifende Lösungen entwickeln. Die Potenzialanalyse Schwammstadt, die wir 2024 durchgeführt haben, zeigt: Das Potenzial ist gross und der Nutzen für das ganze Limmattal vielseitig. Unser Ziel ist es nun, die Grundlagen für ein gemeinsames Vorgehen im ganzen Einzugsgebiet zu erarbeiten.

## Personalwesen

*«Wir wollen nicht weiter wachsen, sondern Prozesse und Strukturen schaffen, in denen alle optimal arbeiten können.»*

Mit einem Personalbestand von mittlerweile über 100 Mitarbeitenden haben wir als Unternehmen eine gute Grösse erreicht. Der Wandel und das Wachstum von Limeco sowie die zusätzliche Dynamik durch LEZ prägten unseren Alltag auch 2025. Gleichzeitig verzeichneten wir weniger Fluktuation – man könnte sagen, es ist eine «organisatorische Ruhe» eingeleitet. Unser Ziel ist nicht, weiter zu wachsen, sondern vielmehr zu konsolidieren und Strukturen zu schaffen, in denen alle optimal und effizient arbeiten können. Dazu gehören auch flexible Arbeitszeitmodelle, Teilzeitarbeit und Homeoffice.

Die zentralen Dienste sind neu organisiert und wir haben die 2024 initiierte Digitalisierung von HR-internen Prozessen konsequent weitergeführt. Heute sind sämtliche Personaldossiers digitalisiert und das Bildungsmanagement ist in Abacus abgebildet. So wissen wir genau, wer welche Ausbildung abgeschlossen hat und wo eine Auffrischung nötig ist.

Ein Thema, das unser HR auch 2025 beschäftigte und Limeco sowie die gesamte Branche wohl weiter beschäftigen wird, ist der Fachkräftemangel. Gerade bei spezifischen Funktionen wie Anlagenführer\*in oder Klärwerkfachperson wird es zunehmend schwieriger, ausgebildete Fachleute zu finden. Um uns als Arbeitgebermarke sichtbarer zu machen und zu differenzieren, haben wir verschiedene Kommunikationsmassnahmen lanciert und unser Benefitpaket für Mitarbeitende weiter ausgebaut.

## Mitarbeitende 2023 bis 2025

	2023	2024	2025	Veränderung	
				2024/25	in %
<b>FTE (Fulltime equivalent) <sup>1)</sup></b>	<b>85.6</b>	<b>88.1</b>	<b>94.3</b>	<b>6.2</b>	<b>7.0</b>
Männer	70.1	70.5	74.8	4.3	6.1
Frauen	15.5	17.6	19.5	1.9	10.8
Abwasserwirtschaft	11.6	11.7	12.6	0.9	7.7
Thermische Verwertung	36.9	37.6	40.4	2.8	7.4
Erneuerbare Energien	18.6	19.8	19.3	-0.5	-2.5
Verwaltung	21.5	22.0	25.0	3.0	15.8
<b>HC (Head Count)</b>	<b>92</b>	<b>94</b>	<b>101</b>	<b>7</b>	<b>7.4</b>
Männer	73	73	78	5	6.8
Frauen	19	21	23	2	9.5
Abwasserwirtschaft	12	12	13	1	8.3
Thermische Verwertung	38	39	42	3	7.7
Erneuerbare Energien	20	21	21	-	-
Verwaltung	22	22	25	3	13.6

<sup>1)</sup> Werte gerundet

## Sicherheit und Qualitätsmanagement

*«Gute Noten in Sicherheitsaudits zeigen: Unsere konsequenten Investitionen tragen Früchte.»*

Wie jedes Jahr waren Sicherheit und Qualität im Betrieb auch 2025 ein zentrales Thema. Wir investierten speziell in den Bereich Unfallprävention und Gesundheit, unter anderem mit anwendergerechten Schulungen zur Arbeitssicherheit. Weitere Fokusthemen waren der innerbetriebliche Transport von Gefahrgut mit Gabelstaplern sowie die Mitarbeitenden-Ausbildung zum Thema grundlegende lebenserhaltende Massnahmen automatisierter externer Defibrillator (BLS/AED). Bewusst und ohne Verpflichtung haben wir neu drei Betriebs sanitäter\*innen statt wie bisher einen im Unternehmen.

Entscheidend sind eine klare Kommunikation und die Einhaltung der Arbeitssicherheitsbestimmungen nicht nur bei der täglichen Arbeit, sondern insbesondere während Revisionen, bei der neben unseren Mitarbeitenden viel Fremdpersonal vor Ort ist. Mit aussergewöhnlichen Ereignissen wie dem Ausbau der Turbine und dem Doppelabsteller forderte uns die Revision der KVA 2025 auch punkto Sicherheit.

Die Sicherheit in der ARA überzeugte: Arbeitssicherheitsexperten vom AEH Zentrum für Arbeitsmedizin sprachen den Mitarbeitenden ein grosses Lob aus. Auch in der KVA wurden anlässlich des Sicherheitsaudits der ASi VBSA unsere Sicherheitsanstrengungen sehr positiv beurteilt; notwendige Korrekturen werden zeitnah umgesetzt. Wie wichtig die Arbeitssicherheit ist und dass trotz aller Vorkehrungen ein Restrisiko bleibt, führte uns ein schwerer Arbeitsunfall im Herbst 2025 vor Augen. Glücklicherweise schreitet der Heilungsprozess des betroffenen Mitarbeiters voran und er ist mittlerweile auf dem Weg zur Besserung.

Im Bereich Qualitätsmanagement erhielten wir 2025 dank unserem beachtlichen ENE-Wert und unserer nachhaltigen Betriebsweise erneut das Zertifikat «naturemade resources star».

## Finanzen

*«Limeco ist in allen Geschäftsbereichen solide unterwegs.»*

Das Betriebsergebnis 2025 ist wiederum über das ganze Unternehmen positiv – wir konnten vor allem dank der sehr dynamischen Entwicklung von Limeco Regiowärme CHF 9,6 Millionen dem Eigenkapital zuweisen. Das ist besonders erfreulich, da jeder Franken Eigenkapital für die anstehenden Grossprojekte im Rahmen von LEZ wichtig ist.

Während sich die sinkenden Zinsen im Vorjahr nur marginal auf die Jahresrechnung auswirkten, profitierten wir 2025 von sehr guten Refinanzierungen. Nach wie vor verzeichnen wir hohe Nettoinvestitionen von über CHF 31 Millionen, hauptsächlich für den planmässigen Ausbau unseres Regiowärmenetzes, für das Projekt LEZ sowie für die Kanalsanierung Schönenwerd.

Unser Geschäftsbereich Abwasserwirtschaft erwirtschaftet per se geringe Einnahmen, weil die Dienstleistungen hier nicht direkt fakturiert werden. Da der Gesamtaufwand gegenüber dem Budget tiefer ausgefallen ist, lagen die nötigen Betriebskostenbeiträge der Gemeinden um rund CHF 1 Million unter dem Budget.

## Entwicklung der Betriebskostenbeiträge Abwasserwirtschaft

	Einheit	2023	2024	2025
Effektive Betriebskostenbeiträge der Gemeinden	TCHF	12'128	11'633	11'880
Budgetierte Betriebskostenbeiträge der Gemeinden	TCHF	12'085	12'190	12'920

Im Geschäftsbereich Thermische Verwertung verzeichneten wir höhere Einlagen ins Eigenkapital als budgetiert. Das zunehmende Alter der KVA führt immer häufiger zu Schäden – 2025 mussten wir die Anlage zweimal wegen Leckagen herunterfahren, was sich negativ auf die Erträge auswirkte. Trotzdem konnte der Aufwand für Reparaturen entgegen der Budgetierung auf Vorjahresniveau gehalten werden. Positiv wirkten sich die höheren Erträge durch thermische Energie aus: Total fliessen rund CHF 4,9 Millionen ins Eigenkapital.

Im Geschäftsbereich Erneuerbare Energien konnten wir trotz der grossen Nachfrage nach Regiowärme und entsprechend hohen Wärmeerträgen, die höher waren als budgetiert, das geplante Ergebnis nicht ganz erreichen. Grund sind die wesentlich höheren Kosten für die Wärmeerzeugung während der Revision der KVA. Die Nettoinvestitionen für die Erweiterungen des Regiowärmenetzes betragen rund CHF 14,3 Millionen; insgesamt liegen die Wärmeerträge rund CHF 3,6 Millionen über dem Vorjahreswert. Zusätzlich kommt der Zinseffekt zum Tragen – budgetiert war 1%, effektiv aufgenommen wurde zu 0,5%. Auch auf die Kostenstelle Liegenschaften für Ersatzneubauten wirkte sich der bessere Zins positiv aus.

Um die Prozesse und Abläufe im Bereich Finanzen weiter zu optimieren und das Projekt-Controlling zu vertiefen, haben wir das Team Finanzen mit einer Finanzspezialistin sowie einem Projekt- und Businesscontroller verstärkt. Gleichzeitig entlasten wir so unseren Finanzchef und haben mehr Ressourcen, um in enger Zusammenarbeit mit dem Projektteam die Business Cases für LEZ zu rechnen.

*«Unsere Vision lebt und wir gehen mit einem bestens eingespielten Team und starken Kooperationen in die Zukunft.»*

Auf dem Weg hin zu unserer Vision setzen wir in allen Bereichen auf sinnvolle Kooperationen. Neben der Zusammenarbeit mit der Eawag rund um das Reallabor ist die Vereinbarung mit der Firma Obrist ein weiteres nachhaltiges Beispiel: Nach dem Anliefern des Abfalls lädt die Firma ihre E-Lastwagen über Nacht direkt an unseren LKW-Ladestationen auf. Im Rahmen der nationalen Kunststoffabfallsammlung bieten wir Hand, indem wir für die interessierten Trägergemeinden die Ausarbeitung der Konzessionsverträge und teilweise das Reporting übernehmen.

Eine weitere Kooperation sind wir 2025 mit der Energie 360° AG eingegangen, die einen mit einer Holzschnitzelfeuerung betriebenen Wärmeverbund in Urdorf aufbaut, um gerade in der warmen Jahreszeit überschüssige Abwärme unserer KVA sinnvoll zu nutzen. Was wir nicht für unsere Regiowärme-Kundschaft brauchen, geben wir weiter. Das schont Ressourcen, weil Energie 360° – abhängig von der Temperatur und dem saisonalen Bedarf – flexibel zwischen Holzschnitzeln und KVA-Abwärme wechseln und so eine klimafreundliche Wärmeversorgung sicherstellen kann. Durch diese Zusammenarbeit lassen sich im Energieverbund Urdorf über 100 Gebäude beziehungsweise mehr als 1500 Haushalte mit sicherer, sauberer und umweltfreundlicher Wärme von Limeco versorgen.

Dass uns Nachhaltigkeit generell wichtig ist, unterstreichen wir – nach der Premiere 2024 – mit dem zweiten Limeco Nachhaltigkeitsbericht. Der Bericht liefert ein Gesamtbild des Unternehmens und hilft uns, Potenzial systematisch zu erkennen. Auch ohne spezifisches Management gewinnen wir bereits wichtige Erkenntnisse und sehen, wohin wir punkto Nachhaltigkeit steuern und wo wir künftig Schwerpunkte legen wollen.

Trotz – oder gerade wegen – der mannigfaltigen Herausforderungen hat das Geschäftsjahr 2025 gezeigt: Die Vision von Limeco lebt. Der neue Anstaltsvertrag, der hoffentlich von allen Trägergemeinden genehmigt wird, ist eine gute Voraussetzung dafür, dass unsere Vision den rechtlichen Rahmen bekommt. Und mit dem Generationenprojekt LEZ wird sich zeigen, was wir heute konkret umsetzen können – für eine lebenswerte Zukunft im Limmattal.

Patrik Feusi  
Geschäftsführer

# Kennzahlen Betriebe 2025

## Abwasserwirtschaft

	Einheit	2023	2024	2025
Abwasser von Anzahl Einwohnern	EZ	85'506	85'528	86'722
Abwasserfracht (Ablauf Vorklärbecken 85%-Quantil aus CSB und N)	EW	138'021	135'918	137'273
Zufluss Rohabwasser	Mio. m <sup>3</sup>	13.3	14.8	12.5
Reinigungsleistung				
– Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	%	95.6	94.6	95.4
– Gesamtposphor (P <sub>tot</sub> )	%	88.2	86.1	88.3
– Gesamtstickstoff (N <sub>tot</sub> )	%	63.6	63.1	67.2
– Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	%	99.4	99.0	98.3
Klärschlamm und Klärgas				
– Frischschlamm	m <sup>3</sup>	53'484	52'710	49'830
– Klärgas aus Frischschlamm	Nm <sup>3</sup>	1'450'233	1'421'718	1'460'244

## Thermische Verwertung

	Einheit	2023	2024	2025
Thermisch verwerteter Abfall	t	95'831	94'647	91'995
Stromproduktion	MWh	55'192	50'826	45'639
Absatz alle KVA-Quellen an Regiowärme, Regiokälte, Dampf	MWh	124'607	156'613	191'476
Energetische Netto-Effizienz (ENE) <sup>1)</sup>		0.80	0.87	0.90
Reststoffe				
– Elektrofilterasche inkl. Kesselasche	t	1'379	1'401	1'364
– Schlamm aus Abwasseraufbereitung, feucht	t	407	370	362
– Schlacke, nass	t	21'207	20'228	20'277
– Aktivkohle aus der Abwasseraufbereitung	t	50.3	44.4	48.9
Verfügbarkeit				
– Ofenlinie 1	%	96.6	96.0	95.5
– Ofenlinie 2	%	96.2	95.0	89.9

<sup>1)</sup> Mit der Kennzahl «Energetische Netto-Effizienz (ENE)» kann genau beurteilt werden, wie effizient die Energienutzung einer Anlage ist.

## Erneuerbare Energien

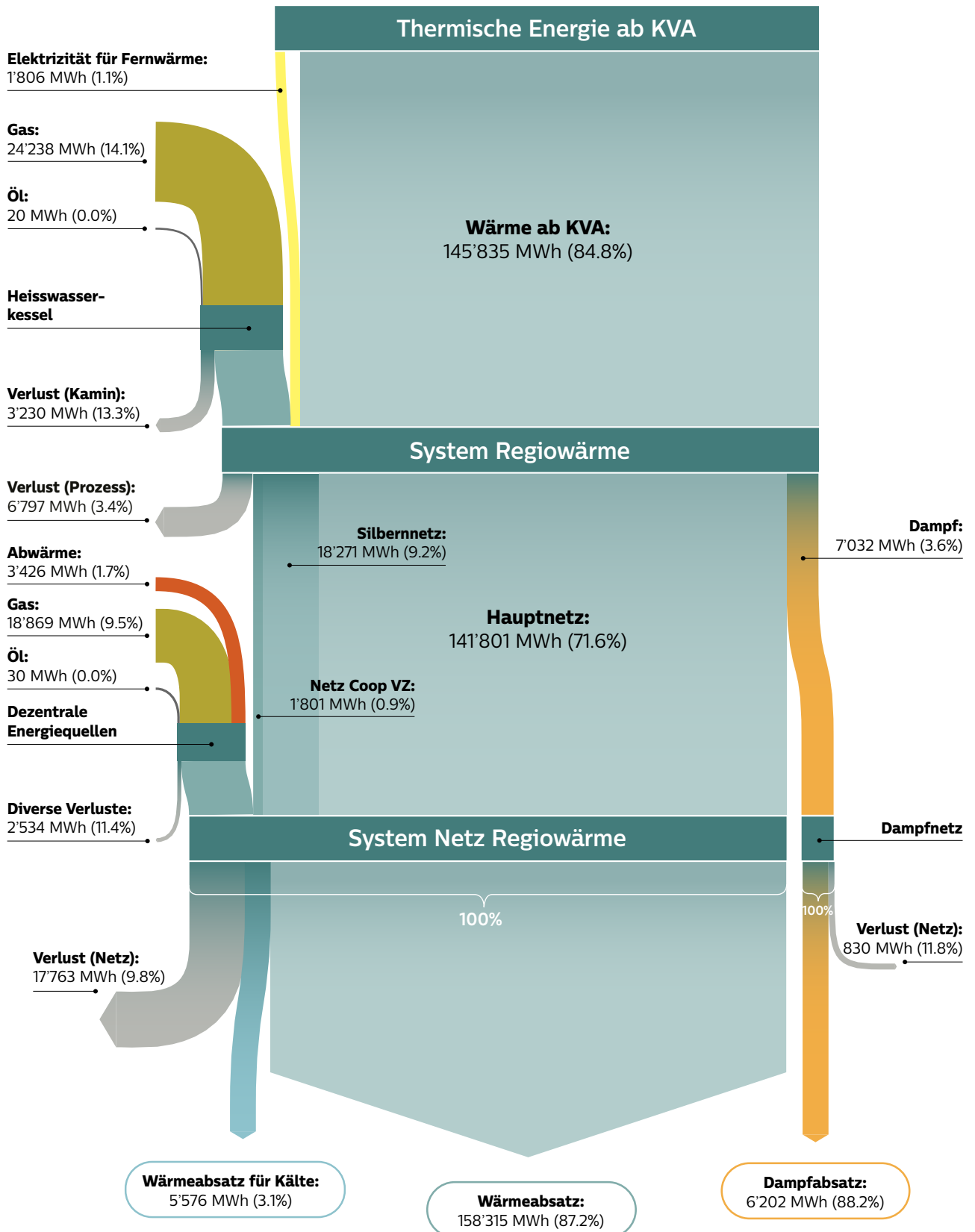
	Einheit	2023	2024	2025
Absatz Fernwärme	MWh	113'087	140'116	172'797
– Regiowärme	MWh	105'268	131'515	161'019
– Regiokälte	MWh	2'106	2'440	5'576
– Regiodampf	MWh	5'713	6'161	6'202
Anzahl Hausanschlüsse <sup>1)</sup>		410	496	576
Netzlänge	Trasse-km	56.9	63.5	74.3
Heizgradtage	HGT	2'908	2'863	3'066
Absatz Fernwärme pro Heizgradtag <sup>2)</sup>	MWh/HGT	36.2	45.9	52.5
Anteil fossile Energie Fernwärme				
– Anteil fossile Energie am Gesamtabsatz	%	2.01	6.26	9.09
– Anteil fossile Energie Pur/Pur+	%	0.00	0.00	0.00
– Anteil fossile Energie Standard	%	2.05	6.39	9.30
Anteil CO <sub>2</sub> -neutrale Energie Standard	%	97.95	93.61	90.70
CO <sub>2</sub> Emmissionsfaktor Standardprodukt	kg CO <sub>2</sub> /MWh	4.52	13.02	24.29

<sup>1)</sup> Anschluss einer Liegenschaft an das Fernwärmenetz inkl. Übergabestation.

<sup>2)</sup> Ab 2025 und rückwirkend bezieht sich die Kennzahl ausschliesslich auf die Regiowärme pro Heizgradtag.

## Energiefluss Regiowärme

Limeco betreibt im Limmattal ein Fernwärmenetz, das hauptsächlich CO<sub>2</sub>-neutrale Abwärme aus der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) nutzt. Das Energieflussdiagramm zeigt den Weg der umweltfreundlichen Wärme zu unseren Kundinnen und Kunden. An besonders kalten Wintertagen wird zusätzliche Energie benötigt. Hierfür kommt ein Heisswasserkessel zum Einsatz, der wahlweise mit erneuerbarem Gas, Gas oder in Ausnahmefällen mit Öl betrieben werden kann. Die dargestellten Verluste resultieren hauptsächlich aus dem Transport der Fernwärme sowie internen Übergabeprozessen. Das Energieflussdiagramm zeigt den Energieaufwand für die Produktion von Wärme und Dampf im Jahr 2025 und entspricht nicht der maximalen Wärmekapazität der KVA.



Die Energieströme sind für die vereinfachte Darstellung zusammengefasst; die Verluste sind deshalb nicht komplett repräsentativ. Dezentrale Energiequellen per Ende 2025: Wärmepumpe Weiningen, Spitzenlastzentrale Spreitenbach. Der Energiefluss Gas besteht aus erneuerbarem (CH- und EU-Biogas) sowie fossilem Gas.

# Finanzzahlen 2025

## Laufende Rechnung (konsolidiert)

### Aufwand

	Einheit	2023	2024	2025
Personalaufwand	CHF	11'656'755	12'268'448	13'120'054
Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF	19'171'178	18'127'169	22'452'506
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	13'830'328	14'382'242	15'257'447
Finanzaufwand	CHF	1'649'763	1'918'508	1'103'226
Transferaufwand	CHF	18'605	50'000	-
Übriger Aufwand	CHF	23'874	38'731	47'674
<b>Total Aufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>46'350'503</b>	<b>46'785'098</b>	<b>51'980'907</b>

### Ertrag

	Einheit	2023	2024	2025
Entgelte	CHF	37'216'520	39'335'695	43'200'489
Verschiedene Erträge	CHF	1'632'150	1'995'798	2'043'664
Finanzertrag	CHF	4'292'168	4'666'934	4'483'879
Betriebskostenbeiträge	CHF	12'053'703	11'636'451	11'879'874
Durchlaufende Beträge	CHF	23'873	38'731	47'674
Rückverteilung	CHF	4'415	5'483	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>CHF</b>	<b>55'222'829</b>	<b>57'679'092</b>	<b>61'655'580</b>

### Einlage Eigenkapital

	Einheit	2023	2024	2025
Einlage Eigenkapital	CHF	8'872'326	10'893'994	9'674'673

## Bilanzübersicht

### Finanzvermögen

	Einheit	2023	2024	2025
Flüssige Mittel	CHF	4'645'396	972'909	2'170'266
Forderungen	CHF	11'545'565	13'312'452	13'321'885
Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	1'023'537	296'079	1'302'524
Vorräte	CHF	228'226	340'486	306'648
Finanzanlagen	CHF	-	1'500'000	2'156'131
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>17'442'725</b>	<b>16'421'926</b>	<b>19'257'454</b>

### Verwaltungsvermögen

	Einheit	2023	2024	2025
Sachanlagen VV	CHF	256'723'517	269'913'744	286'385'137
Immaterielle Anlagen	CHF	409'658	204'829	-
Beteiligungen	CHF	17'933'654	17'883'654	17'883'654
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>275'066'829</b>	<b>288'002'227</b>	<b>304'268'791</b>

### Fremdkapital

	Einheit	2023	2024	2025
Laufende Verpflichtungen	CHF	8'866'131	9'868'499	14'096'694
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	CHF	88'000'000	88'000'000	213'000'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	1'804'094	1'822'330	2'021'555
kurzfristige Rückstellungen	CHF	-	-	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	CHF	120'000'000	120'000'000	-
Langfristige Rückstellungen	CHF	830'000	830'000	830'000
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>CHF</b>	<b>219'500'225</b>	<b>220'520'829</b>	<b>229'948'249</b>

### Eigenkapital

	Einheit	2023	2024	2025
Eigenkapital TV	CHF	72'560'809	79'064'256	83'942'019
Eigenkapital Liegenschaft für Ersatzneubauten	CHF	1'039'670	1'453'050	1'978'214
Eigenkapital EE	CHF	-591'150	3'386'018	7'657'763
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>CHF</b>	<b>73'009'329</b>	<b>83'903'324</b>	<b>93'577'996</b>

## Nettoinvestitionen

### Nettoinvestitionen

	Einheit	2023	2024	2025
Hauptsammelkanal I	CHF	-	633'404	3'536'507
Hauptsammelkanal II	CHF	370'412	-7'851	-
Power-to-Gas	CHF	-431'490	1'311'926	11'135
Abwasserreinigungsanlage	CHF	793'167	3'198'653	4'640'421
Schlammverwertungsanlage	CHF	149'604	254'662	373'603
Thermische Verwertung	CHF	3'566'916	7'674'125	8'659'486
Erneuerbare Energien	CHF	15'116'163	14'302'770	14'323'164
Liegenschaften für Ersatzneubauten	CHF	15'890'654	-	-
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>35'455'426</b>	<b>27'367'639</b>	<b>31'544'316</b>

## Laufende Rechnung nach Bereichen

### Aufwand

	Einheit	AW	TV	EE	LE	GKS	PtG
Personalaufwand	CHF	3'703'841	7'244'701	2'817'968	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF	6'094'875	15'817'195	13'768'632	-	-	1'120'992
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	2'946'233	2'686'647	5'160'308	3'538'842	-	925'417
Finanzaufwand	CHF	201'810	280'178	704'398	355'939	-	332'063
Transferaufwand	CHF	-	-	-	-	-	-
Durchlaufende Beträge	CHF	-	-	47'674	-	-	-
<b>Total Aufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>12'946'759</b>	<b>26'028'721</b>	<b>22'498'980</b>	<b>3'894'781</b>	<b>-</b>	<b>2'378'472</b>

### Ertrag

	Einheit	AW	TV	EE	LE	GKS	PtG
Entgelte	CHF	738'986	29'203'986	24'654'767	37'280	-	2'234'657
Verschiedene Erträge	CHF	327'736	868'719	2'033'601	-	-	143'264
Finanzertrag	CHF	163	833'779	34'684	4'382'664	-	551
Betriebskostenbeiträge	CHF	11'633'476	-	-	-	-	-
Durchlaufende Beträge	CHF	-	-	47'674	-	-	-
Rückverteilung	CHF	-	-	-	-	-	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>CHF</b>	<b>12'946'759</b>	<b>30'906'484</b>	<b>26'770'726</b>	<b>4'419'944</b>	<b>-</b>	<b>2'378'472</b>

## Veränderung Eigenkapital

	<b>Einheit</b>	<b>TV</b>	<b>EE</b>	<b>LE</b>
Veränderung Eigenkapital	CHF	4'877'763	4'271'746	525'163

AW = Abwasserwirtschaft (ARA, Hauptsammelkanäle, Schlammverwertungsanlage)

TV = Thermische Verwertung (KVA)

EE = Erneuerbare Energien

LE = Liegenschaften für Ersatzneubauten

GKS = Gemischtkunststoffsammlung (Kunststoffabfall-Sammelsack)

PtG = Power-to-Gas-Anlage

# Betriebsdaten Abwasserwirtschaft 2025

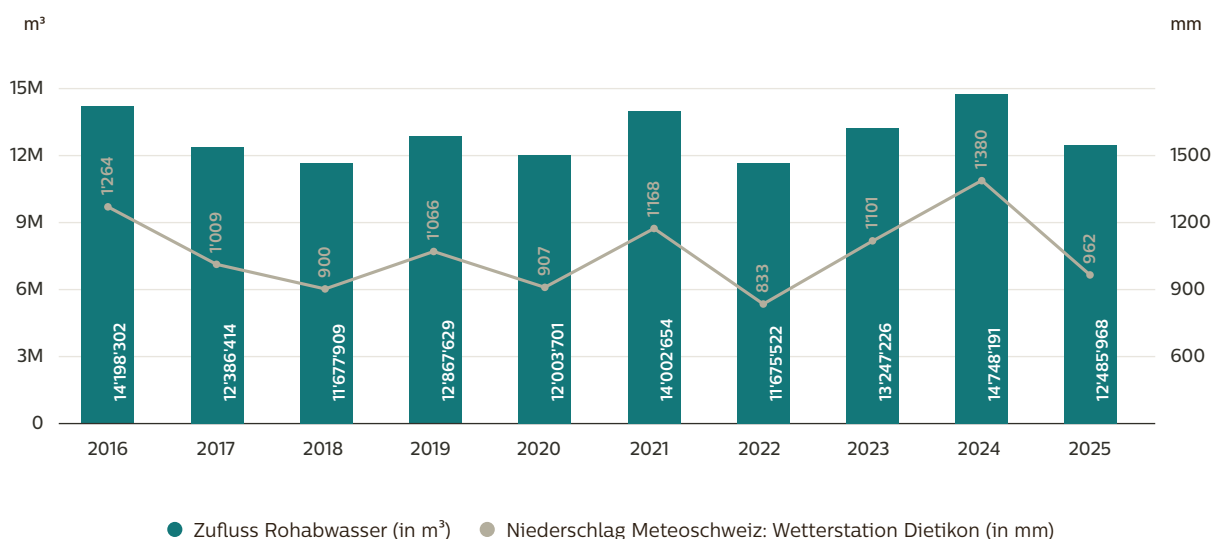
## Eckwerte

Reinigungsstufen Abwasserreinigungsanlage	mechanisch, chemisch, biologisch mittels Festbett, Filtration mittels Sandfilter
Länge Hauptsammelkanal I	6.1 km
Länge Hauptsammelkanal II	3.9 km
Regen- und Havariebecken ARA Limeco	drei Becken à 1'250 m <sup>3</sup>
Eingebundene Regenbecken im Eigentum der Gemeinden	18
Pumpwerke Limeco	2
Eingebundene Pumpwerke im Eigentum der Gemeinden	8
Schlammbehandlung	Vorfaulraum mit 3'000 m <sup>3</sup> , 2 Stapel mit 1'200 m <sup>3</sup>
Gasaufbereitung mittels	Power-to-Gas oder CO <sub>2</sub> -Membran

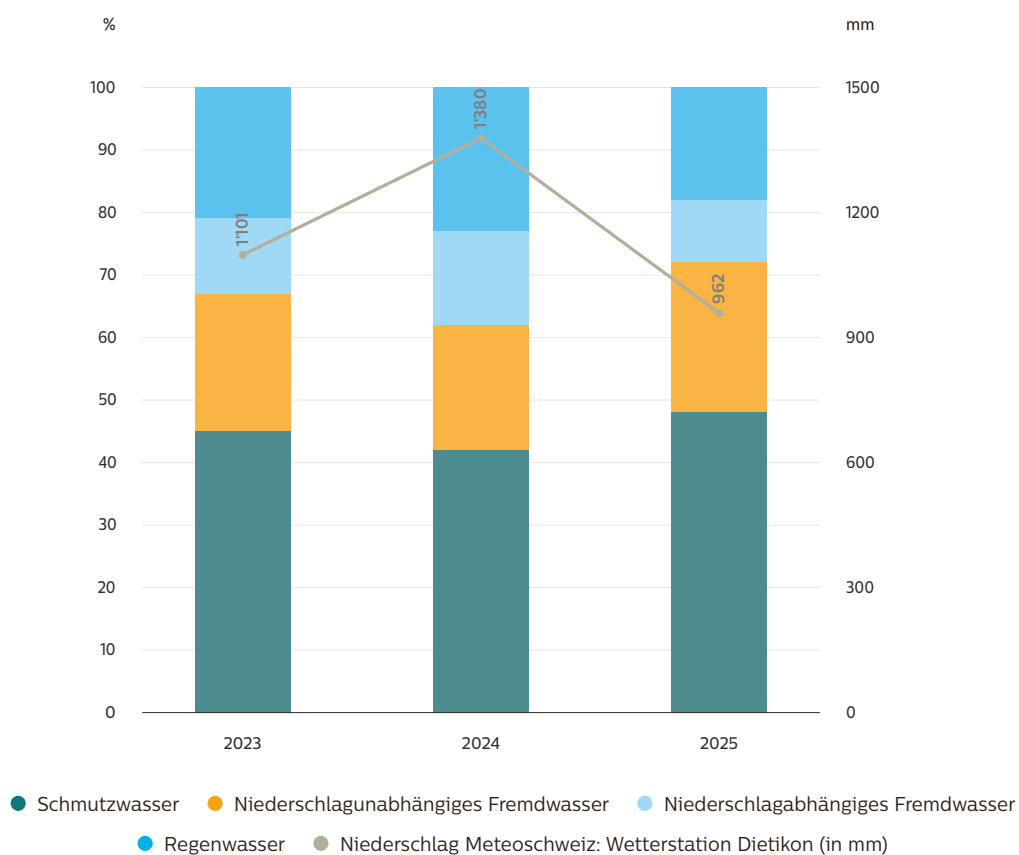
## Abwasser

	Einheit	2023	2024	2025
Abwasser von Einwohnern	EZ	85'506	85'528	86'722
Abwasser von Industrie und Gewerbe	EGW	13'558	13'555	14'734
<b>Abwasser total von Einwohnern und Industrie/Gewerbe</b>	<b>EW</b>	<b>99'064</b>	<b>99'083</b>	<b>101'456</b>
Abwasserfracht (Ablauf Vorklärbecken 85%-Quantil aus CSB und N)	EW	138'021	135'918	137'273

## Gereinigte Abwassermenge 2016 bis 2025



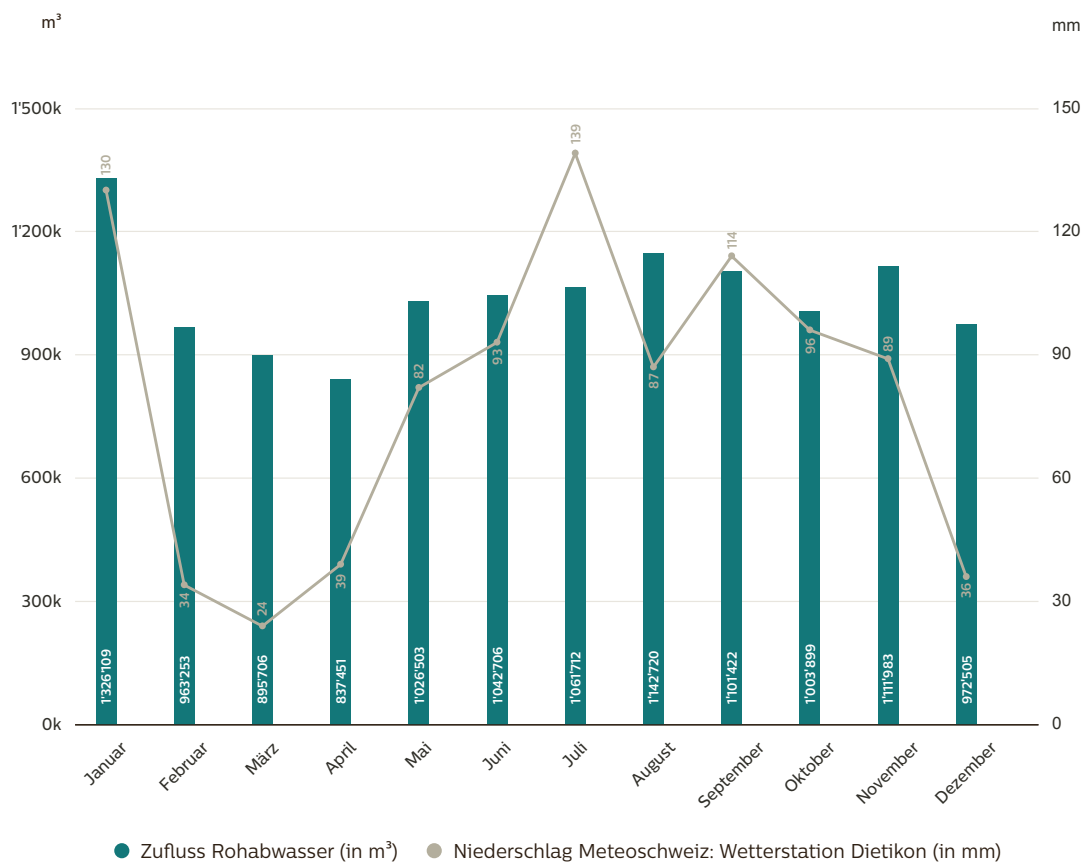
## Zufluss Zusammensetzung in Prozent



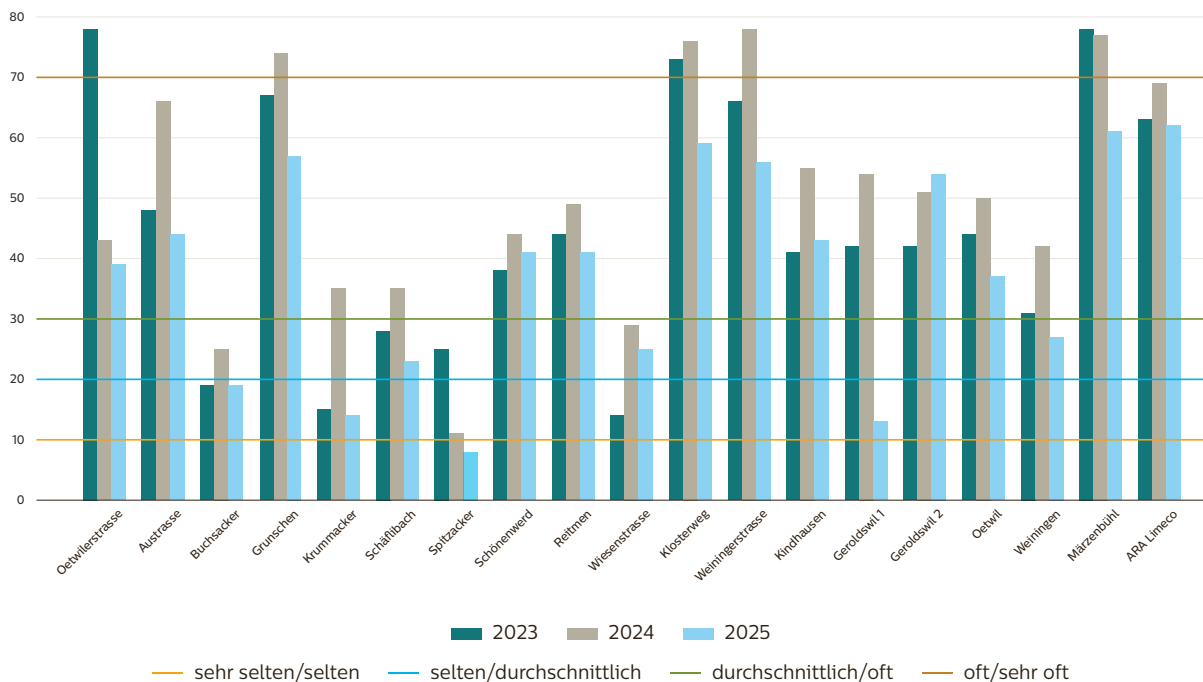
## Zufluss

	Einheit	2023	2024	2025
Rohabwasser pro Jahr	m <sup>3</sup>	13'247'226	14'748'191	12'485'968
Rohabwasser pro Tag (Jahresmittel)	m <sup>3</sup>	36'294	40'296	34'208
Chemischer Sauerstoff bedarf (CSB)	kg/Tag	14'555	13'534	14'600
Gesamtphosphor (Ptot)	kg/Tag	126	124	133
Gesamtstickstoff (Ntot)	kg/Tag	1'121	1'100	1'125
Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	kg/Tag	686	691	706
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	mg/l	429	357	456
Gesamte ungelöste Stoffe (GUS)	mg/l	188	161	205
Gesamtphosphor (Ptot)	mg/l	3.8	3.3	4.2
Gesamtstickstoff (Ntot)	mg/l	34.1	29.5	35.6
Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	mg/l	21.2	18.7	22.5

## Niederschlag und Zufluss Rohabwasser 2025



## Tage mit Mischabwasserentlastungen pro Regenbecken



## Abfluss

	Grenz-/Richtwert	Einheit	2023	2024	2025
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	40	mg/l	17.7	17.9	20.2
Gesamte ungelöste Stoffe (GUS)	< 5	mg/l	2.13	2.09	2.21
Gesamtposphor (P <sub>tot</sub> )	< 0,8	mg/l	0.42	0.42	0.48
Gesamtstickstoff (N <sub>tot</sub> )	12	mg/l	11.7	10.3	11.3
Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	2	mg/l	0.13	0.18	0.36
Nitrit (NO <sub>2</sub> -N)	0,3	mg/l	0.01	0.02	0.07

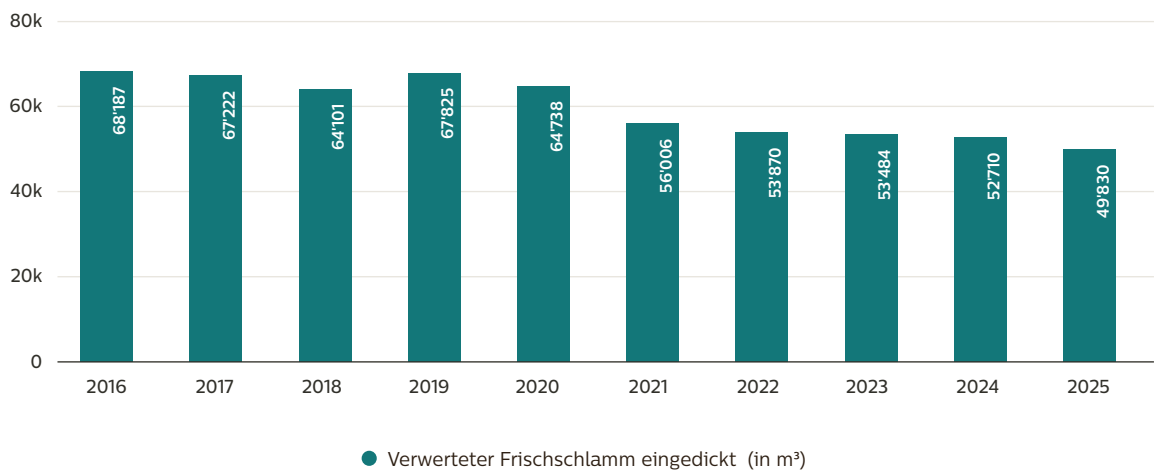
## Reinigungsleistung

	Grenz-/Richtwert	Einheit	2023	2024	2025
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	≥ 85	%	95.6	94.6	95.4
Gesamtposphor (P <sub>tot</sub> )	≥ 80	%	88.2	86.1	88.3
Gesamtstickstoff (N <sub>tot</sub> )	≥ 70	%	63.6	63.1	67.2
Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	≥ 90	%	99.4	99.0	98.3

## Reststoffe

	Einheit	2023	2024	2025
Rechengut und Strainpressgut	t	306	309	268
Sand	t	30	41	50

## Verwerteter Frischschlamm eingedickt 2016 bis 2025



## Klärgas

	Einheit	2023	2024	2025
Produktion Klärgas aus Frischschlamm	Nm <sup>3</sup>	1'450'233	1'421'718	1'460'244
– Klärgas pro m <sup>3</sup> Frischschlamm	Nm <sup>3</sup>	27.1	27.0	29.3
Verbrauch Gasaufbereitung	Nm <sup>3</sup>	699'259	886'004	1'414'758
Verbrauch BHKW 1 + 2	m <sup>3</sup>	728'511	536'917	82'187
Verbrauch Fackel	m <sup>3</sup>	28'494	13'608	3'494

## Aufbereitetes Gas

	Einheit	2023	2024	2025
Netzeinspeisung durch PtG-Anlage	Nm <sup>3</sup>	699'259	238'640	177'788
Netzeinspeisung durch CO <sub>2</sub> -Membran	Nm <sup>3</sup>	-	404'351	775'086
– Methangehalt	%	99.8	99.0	98.0

Die PtG-Anlage wurde mit einer CO<sub>2</sub>-Membran erweitert, die im April 2024 in Betrieb ging. Die CO<sub>2</sub>-Membran ermöglicht eine kontinuierliche Einspeisung von grünem Gas, auch wenn kein Wasserstoff für die biologische Methanisierung produziert wird.

## Strom

	Einheit	2023	2024	2025
Produktion BHKW 1 + 2	kWh	1'512'280	1'118'268	169'443
Verbrauch ARA	kWh	5'049'497	4'777'962	4'717'658
Verbrauch PtG-Anlage	kWh	6'073'156	2'537'548	2'189'906

## Klärschlamm

	Einheit	2023	2024	2025
Frischschlamm	m <sup>3</sup>	53'484	52'710	49'830
– Trockenrückstand	%	6.6	6.0	5.9
Faulschlamm zu Dekanter	m <sup>3</sup>	54'084	51'551	51'983
– Trockenrückstand	%	2.7	2.7	2.8
– Mineralischer Anteil	%	44.8	42.4	42.2
Faulschlamm zur Verbrennung	t	1'446	1'376	1'427
– Trockenrückstand	%	26.0	26.0	25.7

## Hausklärgrubenschlamm

	Einheit	2023	2024	2025
Von Haushalten aus der Region	m <sup>3</sup>	1'274	1'352	1'368

## Abwärmenutzung aus dem gereinigten Abwasser

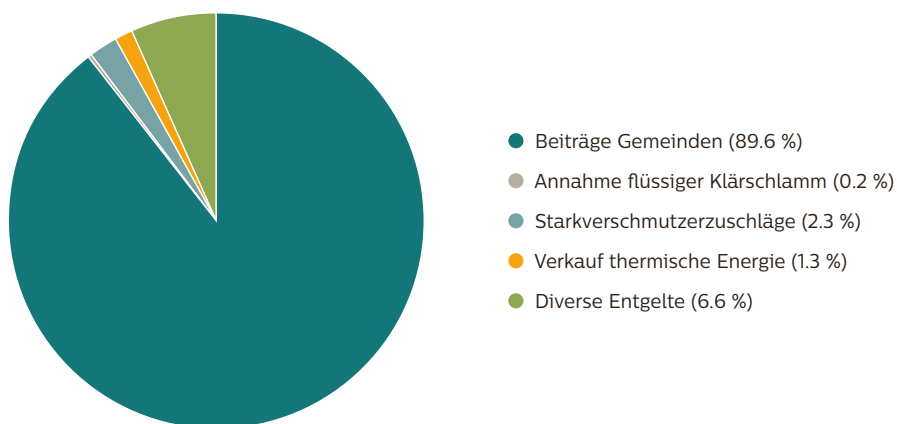
	Einheit	2023	2024	2025
Absatz an EKZ	MWh	5'834	5'915	6'183

EKZ betreibt mit der Abwärme aus der ARA ein Fernwärmenetz im Limmatfeld.

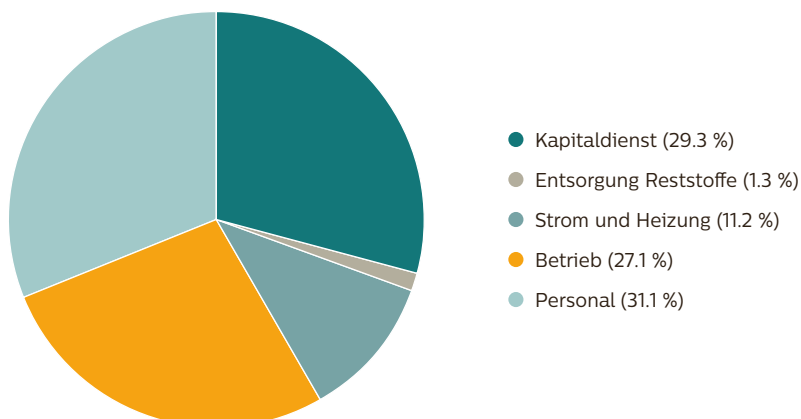
## Finanzielles Abwasserwirtschaft

	Einheit	2023	2024	2025
Betriebskosten netto ohne Kapitaldienst	CHF	6'196'683	5'790'456	5'956'878
Kapitalzins allein	CHF	238'903	272'757	158'686
Amortisation allein	CHF	2'652'912	2'659'141	2'729'540
Betriebskosten pro m <sup>3</sup> Abwasser	CHF	0.47	0.39	0.48
Kapitaldienst pro m <sup>3</sup> Abwasser	CHF	0.22	0.20	0.23
Totalkosten pro m <sup>3</sup> Abwasser	CHF	0.69	0.59	0.71
Totalkosten pro Einwohner (ohne Industrie)	CHF	106.29	101.98	101.99

## Erträge Abwasserwirtschaft 2025



## Aufwände Abwasserwirtschaft 2025

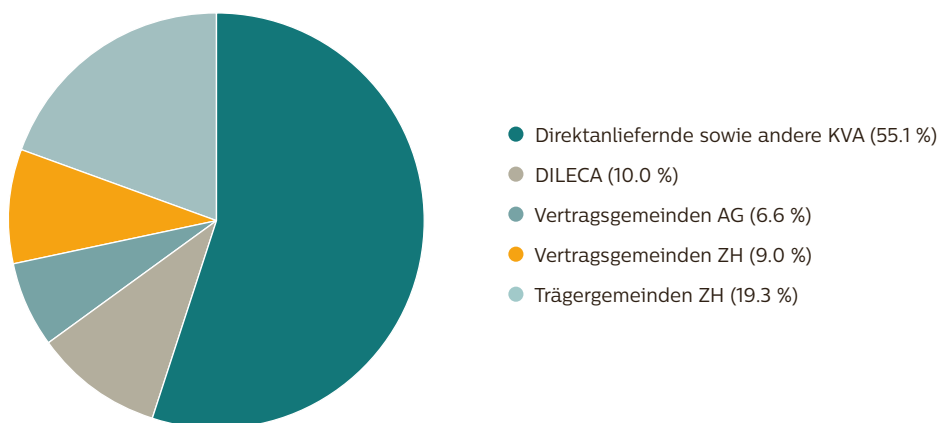


# Betriebsdaten Thermische Verwertung 2025

## Eckwerte

Anzahl Verbrennungslinien	2
Nutzbare Bunkervolumen	7'150 m <sup>3</sup>
Kaminhöhe	80 m

## Angelieferter brennbarer Abfall 2025



## Angelieferter brennbarer Abfall

	Einheit	2023	2024	2025
Siedlungsabfall Trärgemeinden	t	17'557	17'786	17'918
Siedlungsabfall DILECA (Bezirk Affoltern)	t	9'048	9'222	9'219
Siedlungsabfall Vertragsgemeinden ZH	t	7'994	8'328	8'326
Siedlungsabfall Vertragsgemeinden AG	t	6'115	6'133	6'112
Brennbarer Abfall von Direktanliefernden inkl. anderer KVA	t	54'964	53'023	51'042
<b>Total angelieferter brennbarer Abfall</b>	<b>t</b>	<b>95'678</b>	<b>94'493</b>	<b>92'617</b>

Werte gerundet

## Thermische Verwertung

	Einheit	2023	2024	2025
Angelieferter brennbarer Abfall	t	95'678	94'493	92'617
Abfuhr in andere KVA	t	-	-	-
Bunkerreserve per 31. Dezember	t	2'659	2'504	3'126
Differenz Bunkerstand Vorjahr	t	-153	-155	623
Total verwerteter brennbarer Abfall	t	95'831	94'648	91'995
<b>Brennbarer Abfall pro Anliefertag (250 Tage)</b>	<b>t</b>	<b>383</b>	<b>379</b>	<b>368</b>

## Energieeffizienz der KVA

	2023	2024	2025
Energetische Netto-Effizienz (ENE)	0.80	0.87	0.90

Mit der Kennzahl «Energetische Netto-Effizienz (ENE)» kann genau beurteilt werden, wie effizient die Energienutzung einer Anlage ist.

## Strom

	Einheit	2023	2024	2025
Produktion KVA	MWh	55'192	50'826	45'639
Produktion Photovoltaik-Anlage <sup>1)</sup>	MWh	-	143	205
Verbrauch KVA	MWh	13'122	13'077	12'993
Verbrauch pro Tonne Abfall	MWh	0.137	0.138	0.141

<sup>1)</sup> Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage am 21. Mai 2024

## Wärme

	Einheit	2023	2024	2025
Absatz alle KVA-Quellen an Regiowärme, Regiokälte, Dampf	MWh	124'607	156'613	191'476

## Reststoffe

	Einheit	2023	2024	2025
Schlacke	t	21'207	20'228	20'227
– In Gewichtsprozent der verbrannten Abfallmenge	%	22.1	21.4	22.0
Elektrofilterasche inkl. Kesselasche	t	1'379	1'401	1'364
– In Gewichtsprozent der verbrannten Abfallmenge	%	1.4	1.5	1.5
Schlamm aus der Abwasseraufbereitung	t	407	370	362
– In Gewichtsprozent der verbrannten Abfallmenge	%	0.4	0.4	0.4
Aktivkohle aus der Abwasseraufbereitung	t	50.3	44.4	48.9
– In Gewichtsprozent der verbrannten Abfallmenge	%	0.1	<0.1	0.1

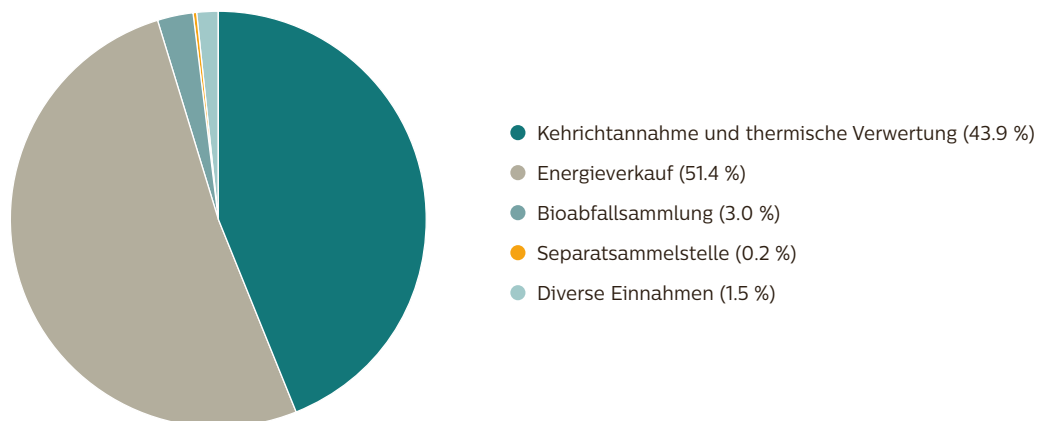
## Zurückgewonnene Wertstoffe

	Einheit	2023	2024	2025
Eisenmetall	t	1'775	1'833	1'763
Nichteisenmetall	t	442	439	512

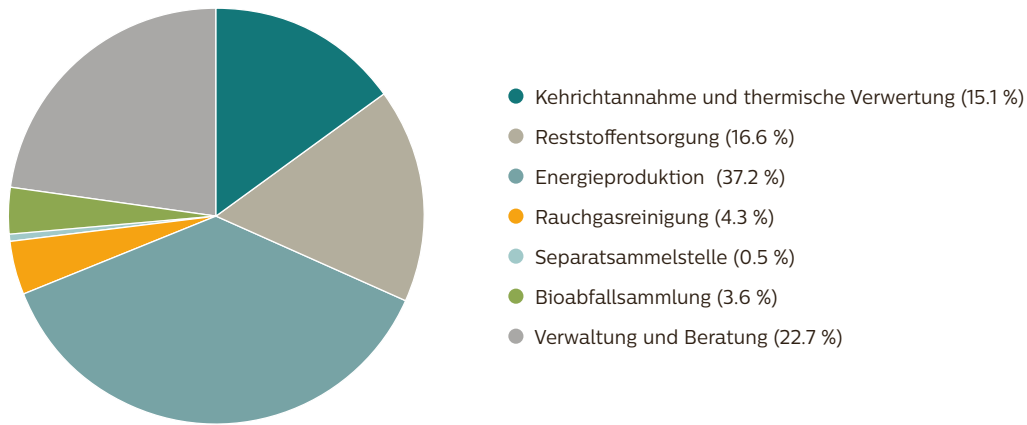
## Auslastung

	Einheit	2023	2024	2025
Betriebsstunden Ofenlinie 1	h	8'461	8'437	8'366
– Verfügbarkeit	%	96.6	96.0	95.5
Betriebsstunden Ofenlinie 2	h	8'426	8'342	7'871
– Verfügbarkeit	%	96.2	95.0	89.9
Spezifischer Kehrrichtdurchsatz pro Verbrennungslinie	t/h	5.7	5.7	5.7
Betriebsstunden Turbine	h	8'694	8'763	7'826
Dampf auf Turbine	t	359'247	353'957	332'210
– Mittelwert	t/h	41.3	40.4	42.4
Leistung Turbine Mittelwert	kW	6'348	5'800	5'832
Notstromdiesel	l	2'673	1'408	837

## Erträge Thermische Verwertung 2025



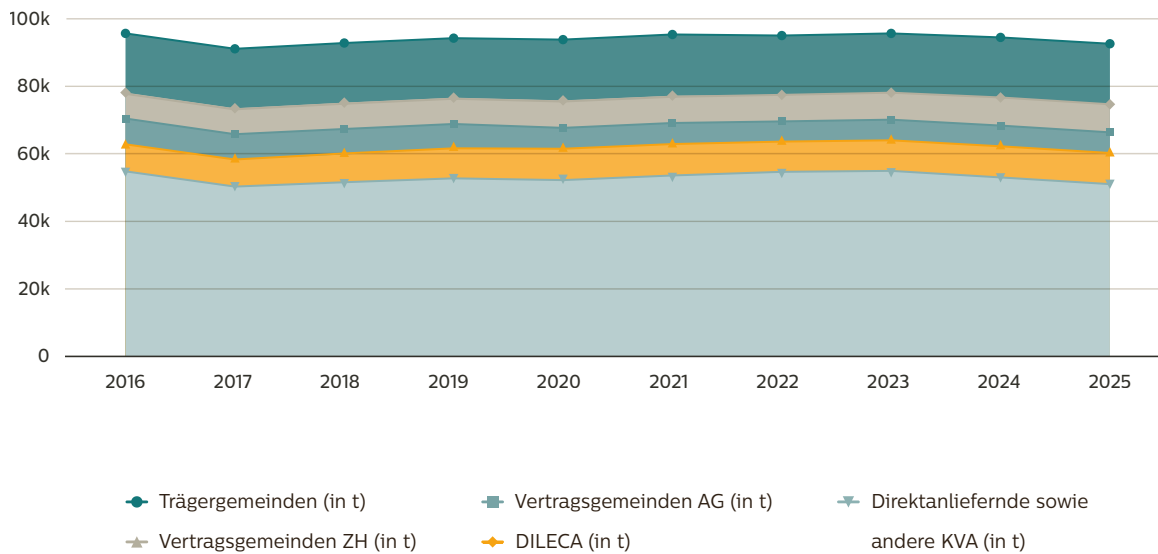
## Aufwände Thermische Verwertung 2025



## Finanzielles Thermische Verwertung

	Einheit	2023	2024	2025
Totalkosten pro t brennbaren Abfall	CHF	190.02	195.29	258.59
Abzüglich Kapitaldienst	CHF	18.39	20.04	24.12
Abzüglich Erlös Energienutzung	CHF	116.49	120.20	165.98
Betriebskosten pro t brennbaren Abfall	CHF	55.15	55.05	68.49

## Angelieferter brennbarer Abfall 2016 bis 2025



## Angelieferter brennbarer Abfall

	2023		2024		2025		Veränderung 2024/25	
	t	%	t	%	t	%	t	%
<b>Gemeindekehrichtabfuhr</b>								
Dietikon <sup>1)</sup>	6'049	6.3	6'100	6.5	6'144	6.6	43	0.7
Geroldswil	761	0.8	768	0.8	803	0.9	35	4.5
Oberengstringen	1'037	1.1	1'069	1.1	1'088	1.2	19	1.8
Oetwil a.d.L.	378	0.4	385	0.4	380	0.4	-6	-1.5
Schlieren <sup>1)</sup>	5'673	5.9	5'755	6.1	5'799	6.3	44	0.8
Unteringstringen	679	0.7	710	0.8	705	0.8	-5	-0.7
Urdorf <sup>1)</sup>	2'164	2.3	2'173	2.3	2'170	2.3	-3	-0.1
Weiningen	816	0.9	826	0.9	831	0.9	4	0.5
<b>Total Trägergemeinden</b>	<b>17'557</b>	<b>18.4</b>	<b>17'786</b>	<b>18.8</b>	<b>17'918</b>	<b>19.3</b>	<b>132</b>	<b>0.7</b>
<b>DILECA</b>	<b>9'048</b>	<b>9.5</b>	<b>9'222</b>	<b>9.8</b>	<b>9'219</b>	<b>10.0</b>	<b>-2</b>	<b>&lt;0.1</b>
Aesch	271	0.3	285	0.3	287	0.3	3	0.9
Birmensdorf	1'231	1.3	1'344	1.4	1'317	1.4	-27	-2.0
Boppelsen	183	0.2	181	0.2	186	0.2	5	2.6
Buchs	971	1.0	1'005	1.1	977	1.1	-28	-2.8
Dällikon	736	0.8	720	0.8	714	0.8	-6	-0.8
Hüttikon	128	0.1	124	0.1	108	0.1	-16	-12.9
Otelfingen	500	0.5	494	0.5	478	0.5	-17	-3.4
Regensdorf	3'047	3.2	3'225	3.4	3'277	3.5	52	1.6
Utikon	927	1.0	949	1.0	981	1.1	32	3.4
<b>Total Vertragsgemeinden ZH</b>	<b>7'994</b>	<b>8.4</b>	<b>8'328</b>	<b>8.8</b>	<b>8'326</b>	<b>9.0</b>	<b>-3</b>	<b>&lt;0.1</b>
Bergdietikon	526	0.6	540	0.6	543	0.6	4	0.7
Bremgarten	1'525	1.6	1'590	1.7	1'548	1.7	-42	-2.6
Eggenwil	118	0.1	113	0.1	131	0.1	18	16.0
Rudolfstetten-Friedlisberg	655	0.7	685	0.7	679	0.7	-6	-0.9
Spreitenbach <sup>1)</sup>	2'741	2.9	2'656	2.8	2'653	2.9	-3	-0.1
Widen	549	0.6	549	0.6	556	0.6	8	1.4
<b>Total Vertragsgemeinden AG</b>	<b>6'115</b>	<b>6.4</b>	<b>6'133</b>	<b>6.5</b>	<b>6'112</b>	<b>6.6</b>	<b>-21</b>	<b>-0.3</b>
<b>Direktanliefernde inkl. andere KVA</b>	<b>54'964</b>	<b>57.4</b>	<b>53'023</b>	<b>56.1</b>	<b>51'042</b>	<b>55.1</b>	<b>-1'981</b>	<b>-3.7</b>
<b>Total angelieferter brennbarer Abfall</b>	<b>95'678</b>	<b>100</b>	<b>94'493</b>	<b>100</b>	<b>92'617</b>	<b>100</b>	<b>-1'875</b>	<b>-2.0</b>

<sup>1)</sup> Inklusiv Siedlungsabfälle Gewerbe und Industrie  
Werte gerundet

# Betriebsdaten Erneuerbare Energien 2025

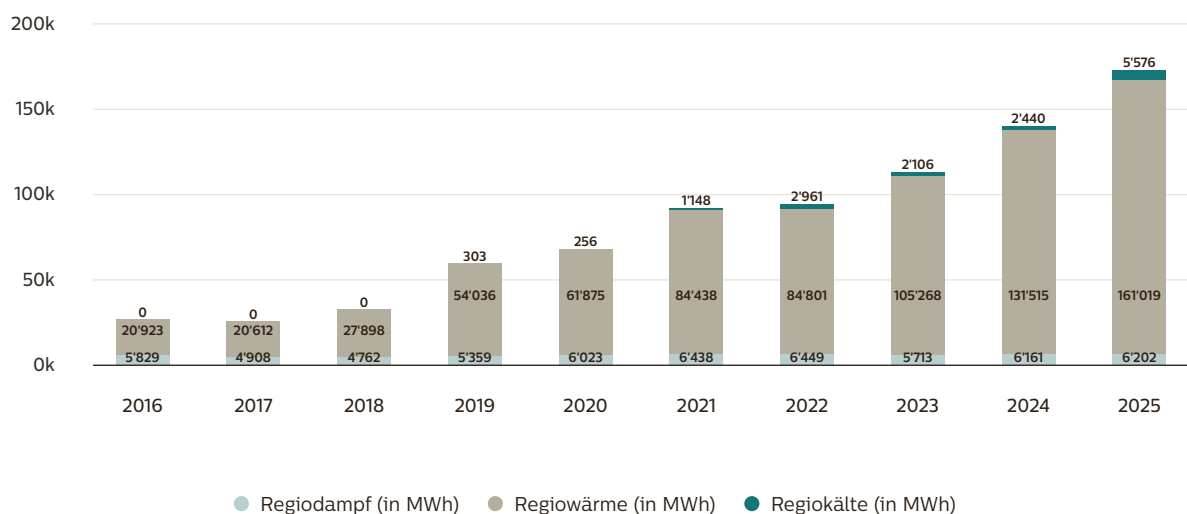
## Eckwerte

Die Eckwerte beziehen sich auf den Endausbau bis 2050 (bewilligter Ausbau des Fernwärmenetzes Stand 2025).

Trasse-Km <sup>1)</sup>	120–130
Teilgebiete mit einer guten Wärmedichte in folgenden Gemeinden	Dietikon, Schlieren, Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil, Oetwil a.d.L., Spreitenbach
Anzahl Personen <sup>2)</sup> , die mit Regiowärme heizen und Brauchwarmwasser beziehen	58'000
Energiequalität	Das Standardprodukt ist mindestens zu 90% CO <sub>2</sub> -neutral – dazu hat sich Limeco verpflichtet.

<sup>1)</sup> Trassemeter bezeichnet einen Meter der gebauten Fernwärmeleitung, unabhängig von der Anzahl der darin enthaltenen Rohre.  
<sup>2)</sup> Berechnungsgrundlage: Energieverbrauch pro Energiebezugsfläche = 80 kWh/m<sup>2</sup>; Benötigte Wohnfläche pro Person im Bezirk Dietikon = 42 m<sup>2</sup>; ergibt pro Person rund 3.5 MWh/a.

## Absatz Fernwärme 2016 bis 2025



## Absatz Fernwärme

	Einheit	2023	2024	2025
Regiowärme	MWh	105'268	131'515	161'019
Regiokälte	MWh	2'106	2'440	5'576
Regiodampf	MWh	5'713	6'161	6'202
<b>Total Absatz Fernwärme</b>	<b>MWh</b>	<b>113'087</b>	<b>140'116</b>	<b>172'797</b>

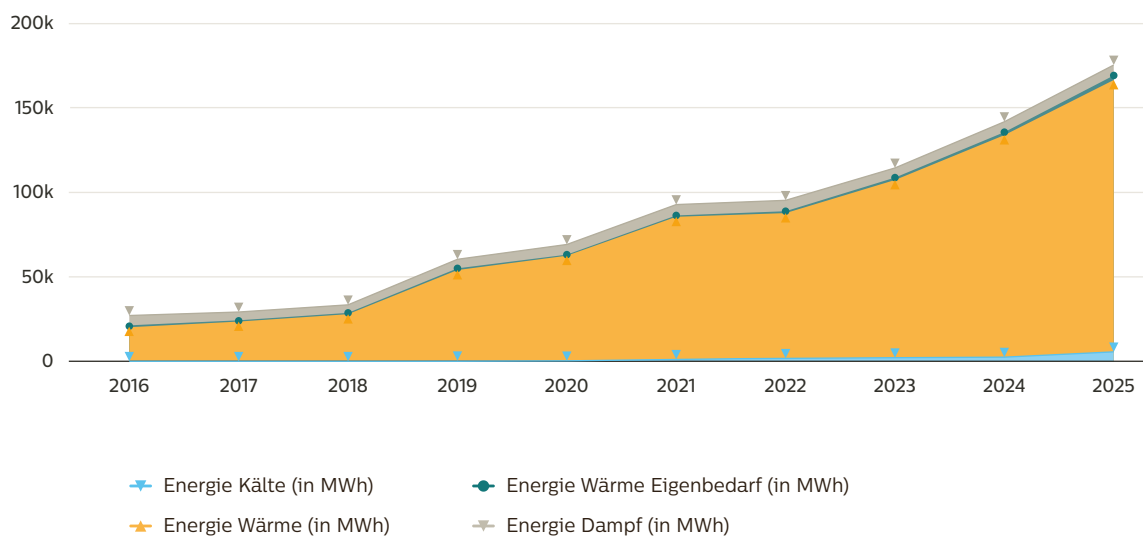
## Absatz Produkte

	Einheit	2023	2024	2025
Standard	MWh	110'679	137'295	168'914
Pur/Pur+	MWh	2'408	2'821	3'882

Das Standardprodukt ist mindestens zu 90% CO<sub>2</sub>-neutral – dazu hat sich Limeco verpflichtet. Die Produkte Pur und Pur+ (inkl. Zertifikat) sind zu 100% CO<sub>2</sub>-neutral.

## Energieentwicklung in MWh/Jahr 2016 bis 2025

(Basis: Inbetriebnahmen per 31.12.2025)



## Fernwärmenetz

	Einheit	2023	2024	2025
Anzahl Hausanschlüsse <sup>1)</sup>		410	496	576
– davon Hausanschlüsse Regiowärme		405	490	569
– davon Hausanschlüsse Regiokälte		3	4	5
– davon Hausanschlüsse Regiodampf		2	2	2
Netzlänge (Trassekilometer, Vor- und Rücklauf)	Tkm	56.9	63.5	74.3
Anzahl Schächte und Kammern <sup>2)</sup>		624	673	713
Netzverlust anteilmässig	%	8.17	9.49	9.76

<sup>1)</sup> Anschluss einer Liegenschaft an das Fernwärmenetz inkl. Übergabestation

<sup>2)</sup> Schächte (nicht begehbar) und Kammern (begehbar) sind notwendig für den sicheren Betrieb der Fernwärme.

## Betrieb Fernwärme

	Einheit	2023	2024	2025
Heizgradtage	HGT	2'908	2'863	3'066
Absatz Regiowärme pro Heizgradtag <sup>1)</sup>	MWh/HGT	36.2	45.9	52.5
Stromverbrauch	MWh	946	1'239	1'806
– davon Pumpen und Bereitstellung KVA	MWh	675	877	881
– davon Spitzenlastzentralen	MWh	41	82	283
– davon externe Wärmepumpen	MWh	230	280	642

<sup>1)</sup> Ab 2025 und rückwirkend bezieht sich die Kennzahl ausschliesslich auf die Regiowärme pro Heizgradtag.

## Energiemix Fernwärme

	Einheit	2023	2024	2025
Absatz alle KVA-Quellen an Fernwärme	MWh	124'607	156'613	191'476
abzüglich Netzverlust absolut	MWh	11'520	16'497	18'679
<b>= Total Absatz Fernwärme</b>	<b>MWh</b>	<b>113'087</b>	<b>140'116</b>	<b>172'797</b>
davon für Spitzenlastabdeckung	MWh	2'958	12'368	34'208
– davon fossiles Gas	MWh	1'605	8'404	15'255
– davon CO <sub>2</sub> -neutrales Gas	MWh	688	3'602	18'507
– davon Heizöl extraleicht <sup>1)</sup>	MWh	665	363	446
<i>Heizöl extraleicht</i>	<i>l</i>	<b>66'450</b>	<b>36'341</b>	<b>68'308</b>
davon Wärmepumpen	MWh	1'113	1'495	3'092
Auskopplung Abwärme KVA (Restwärme)	MWh	109'016	126'252	135'497
Anteil fossile Energie Fernwärme <sup>2)</sup>				
– Anteil fossile Energie am Gesamtabsatz	%	2.01	6.26	9.09
– Anteil fossile Energie Pur/Pur+	%	0.00	0.00	0.00
– Anteil fossile Energie Standard	%	2.05	6.39	9.30
Anteil CO <sub>2</sub> -neutrale Energie Standard	%	97.95	93.61	90.70

1) Ab 2025 wird die effektiv eingespeiste Wärme ausgewiesen. Bis 2024 die verbrannte Energiemenge.

2) Ab 2023 bezieht sich der fossile Anteil ausschliesslich auf das Standardprodukt und nicht auf den Gesamtabsatz.

## Kennzahlen Klima Fernwärme

	Einheit	2023	2024	2025
CO <sub>2</sub> Emissionsfaktor Standardprodukt	kg CO <sub>2</sub> /MWh	4.52	13.02	24.29
Theoretische Einsparungen <sup>1)</sup>				
– Heizöl extraleicht	l	14'472'000	17'931'000	22'113'000
– Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )	t	38'200	47'300	58'300

<sup>1)</sup> Umstellung der Bilanzierung: Ab 2025 und rückwirkend ohne EKZ-Netz im Limmatfeld.

## Finanzielles Fernwärme

	Einheit	2023	2024	2025
Einnahmen Absatz Regiowärme	CHF	13'724'334	17'811'375	21'774'411
Betriebskosten	CHF	9'562'042	11'253'401	14'874'591
Kapitalzinsen	CHF	931'931	1'166'700	698'514
Amortisation	CHF	4'123'088	4'415'003	5'160'307
Totalkosten	CHF	14'617'061	16'835'104	20'733'412
Betriebskosten pro MWh	CHF	84.55	80.31	86.08
Kapitaldienst pro MWh	CHF	44.70	39.84	33.91
Betriebs- und Kapitalkosten pro MWh	CHF	129.26	120.15	119.99

# Betriebsdaten Bioabfall 2025

## Anlieferungen ins Vergärwerk 2025

	Gartenabfall	Bioabfall	Total	Veränderung 2024/25	
	t	t	t	t	%
<b>Trärgemeinden</b>					
Dietikon	259	1'696	1'955	-82	-4.0
Geroldswil	-	518	518	-57	-10.0
Oberengstringen	-	463	463	-9	-1.8
Oetwil a.d.L.	-	273	273	-10	-3.7
Schlieren	408	1'079	1'487	-42	-2.7
Unteringstringen	-	410	410	-26	-5.9
Urdorf	-	930	930	-24	-2.5
Weiningen	-	471	471	-59	-11.1
<b>Total Trärgemeinden</b>	<b>667</b>	<b>5'840</b>	<b>6'507</b>	<b>-308</b>	<b>-4.5</b>
<b>Privatanliefernde</b>	<b>62</b>	<b>-</b>	<b>62</b>	<b>-22</b>	<b>-25.7</b>
<b>Total</b>	<b>729</b>	<b>5'840</b>	<b>6'569</b>	<b>-330</b>	<b>-4.8</b>

Werte gerundet

## Gartenabfall und Bioabfall pro Einwohner

	2023	2024	2025	Veränderung 2024/25	
	kg	kg	kg	kg	%
<b>Trärgemeinden</b>					
Dietikon	72	73	69	-4	-5.5
Geroldswil	109	109	96	-13	-11.8
Oberengstringen	67	68	66	-3	-4.0
Oetwil a.d.L.	102	110	105	-5	-4.9
Schlieren	73	76	73	-3	-4.4
Unteringstringen	101	100	94	-6	-6.2
Urdorf	91	91	89	-2	-2.5
Weiningen	103	104	91	-13	-12.9
<b>Total Trärgemeinden</b>	<b>81</b>	<b>83</b>	<b>78</b>	<b>-5</b>	<b>-5.9</b>

Werte gerundet

## Kehrichtmenge pro Einwohner

	2023 kg	2024 kg	2025 kg	Veränderung 2024/25	
				kg	%
Trärgemeinden					
Dietikon <sup>1)</sup>	218	219	217	-2	-0.9
Geroldswil	145	145	149	4	2.5
Oberengstringen	152	155	154	-1	-0.4
Oetwil a.d.L.	144	150	146	-4	-2.9
Schlieren <sup>1)</sup>	280	287	284	-3	-1.0
Unteringstringen	158	164	162	-1	-0.9
Urdorf <sup>1)</sup>	207	208	207	-1	-0.1
Weiningen	161	162	160	-2	-1.5
Total Trärgemeinden	213	216	214	-2	-0.7

<sup>1)</sup> inkl. Siedlungsabfälle von Gewerbe und Industrie  
Werte gerundet

# Angeschlossene Gemeinden

## Einwohner Trägergemeinden

	2023	2024	2025	Veränderung 2024/25	
	per 31.12.	per 31.12.	per 31.12.	Einwohner	%
Dietikon	27'815	27'822	28'260	438	1.6
Geroldswil	5'242	5'281	5'384	103	2.0
Oberengstringen	6'798	6'900	7'050	150	2.2
Oetwil a.d.L.	2'619	2'566	2'603	37	1.4
Schlieren	20'279	20'055	20'421	366	1.8
Unteringstringen	4'298	4'340	4'350	10	0.2
Urdorf	10'429	10'470	10'465	-5	<0.1
Weiningen	5'059	5'085	5'190	105	2.1
<b>Total Trägergemeinden</b>	<b>82'539</b>	<b>82'519</b>	<b>83'723</b>	<b>1'204</b>	<b>1.5</b>

## Einwohner Vertragsgemeinden ZH

	2023	2024	2025	Veränderung 2024/25	
	per 31.12.	per 31.12.	per 31.12.	Einwohner	%
DILECA (16 Gemeinden)	60'587	61'045	61'469	424	0.7
Aesch	1'696	1'662	1'643	-19	-1.1
Birmensdorf	7'242	7'347	7'561	214	2.9
Boppelsen	1'458	1'446	1'430	-16	-1.1
Buchs	6'646	6'782	6'797	15	0.2
Dällikon	4'369	4'453	4'458	5	0.1
Hüttikon	973	956	952	-4	-0.4
Otelfingen	2'991	2'913	2'852	-61	-2.1
Regensdorf	19'719	20'289	20'636	347	1.7
Uitikon	5'465	5'695	5'738	43	0.8
<b>Total Vertragsgemeinden ZH</b>	<b>111'146</b>	<b>112'588</b>	<b>113'536</b>	<b>948</b>	<b>0.8</b>

## Einwohner Vertragsgemeinden AG

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>Veränderung 2024/25</b>	
	per 31.12.	per 31.12.	per 31.12.	Einwohner	%
Bergdietikon	2'967	3'009	2'999	-10	-0.3
Bremgarten	8'855	8'906	8'935	29	0.3
Eggenwil	1'031	1'056	1'069	13	1.2
Rudolfstetten-Friedlisberg	4'658	4'689	4'714	25	0.5
Spreitenbach	12'482	12'640	13'457	817	6.5
Widen	3'870	3'812	3'909	97	2.5
<b>Total Vertragsgemeinden AG</b>	<b>33'863</b>	<b>34'112</b>	<b>35'083</b>	<b>971</b>	<b>2.8</b>

# Gemeinden

## Trägergemeinden

<b>Gemeinde</b>	<b>Angeschlossen seit</b>
Dietikon ZH	1959
Geroldswil ZH	1959
Oberengstringen ZH	1959
Oetwil a.d.L. ZH	1959
Schlieren ZH	1959
Unteringstringen ZH	1959
Urdorf ZH	1959
Weiningen ZH	1959

Die acht Trägergemeinden gründeten Limeco. Sie sind an die Abwasserreinigungsanlage und an die Kehrichtverwertungsanlage angeschlossen.

## DILECA

<b>Gemeinde</b>	<b>Angeschlossen seit</b>
Aeugst am Albis ZH	1990
Affoltern am Albis ZH	1990
Bonstetten ZH	1990
Hausen am Albis ZH	1990
Hedingen ZH	1990
Kappel am Albis ZH	1990
Knonau ZH	1990
Maschwanden ZH	1990
Mettmenstetten ZH	1990
Obfelden ZH	1990
Ottenbach ZH	1990
Rifferswil ZH	1990
Stallikon ZH	2019
Wettswil am Albis ZH	1990
Islisberg AG	2014
Jonen AG	1990

Die Gemeinden der DILECA (Dienstleistungscenter Amt) sind an die Kehrichtverwertungsanlage angeschlossen.

## Vertragsgemeinden

Gemeinde	Angeschlossen seit
Aesch ZH	1971
Bremgarten AG	1972
Eggenwil AG	1972
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	1971
Spreitenbach AG	1998
Uitikon ZH	2014
Widen AG	2000
Birmensdorf ZH	2004
Boppelsen ZH	2004
Buchs ZH	2004
Dällikon ZH	2004
Hüttikon ZH	2004
Otelfingen ZH	2004
Regensdorf ZH	2004
Bergdietikon <sup>1)</sup>	1971

<sup>1)</sup> Zusätzlich an Abwasserreinigungsanlage angeschlossen  
Die Vertragsgemeinden sind an die Kehrrichtverwertungsanlage angeschlossen.

# Kontrollorgan, Verwaltungsrat und Revisionsstelle

Nach den Erneuerungswahlen in den Träbergemeinden setzt sich das Kontrollorgan seit Juli 2023 wie folgt zusammen:

## Kontrollorgan

Gemeinde	Vertreter	Funktion
Dietikon	Roger Bachmann	Mitglied
Dietikon	Lucas Neff	Vizepräsident
Geroldswil	Andreas Gabi	Mitglied
Oberengstringen	Peter Zahnd	Mitglied
Oetwil a.d.L.	Roland Hagenbucher	Präsident
Schlieren	Beat Kilchenmann	Mitglied
Schlieren	Pascal Leuchtmann	Mitglied
Untereingstringen	Markus Nydegger	Mitglied
Urdorf	Stephan Kistler	Mitglied
Weiningen	Barbara Schütz	Mitglied
<b>Ersatzpersonen</b>		
Dietikon	Reto Siegrist	
Dietikon	Catherine Stocker	
Geroldswil	Michael Deplazes	
Geroldswil	Peter Vogel	
Oberengstringen	Andreas Leupi (bis 31.05.2025)	
Oberengstringen	Flavio Lustenberger (ab 28.09.2025)	
Oetwil a.d.L.	Thomas Bernegger	
Schlieren	Markus Bärtschiger	
Schlieren	Manuela Stiefel	
Untereingstringen	Marco Rossi	
Urdorf	Danilo Follador	
Urdorf	Urs Rüegg	
Weiningen	Mario Okle	
Mit beratender Stimme		
René Bitterli	Präsident Zürcher Planungsgruppe Furttal	

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

## Verwaltungsrat

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Stefano Kunz	Präsident
Marcel Balmer	Vizepräsident
Dominique Bächler	Mitglied
Mevina Feuerstein	Mitglied
Anton Kiwic	Mitglied
Hans-Peter Stöckl	Mitglied
Adriano Tramèr	Mitglied

## Revisionsstelle

Balmer-Etienne AG, Bederstrasse 66, 8027 Zürich

# Tätigkeiten der Organe

Der Verwaltungsrat trat zehn Mal zusammen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln und die Anträge für das Kontrollorgan auszuarbeiten.

Das Kontrollorgan tagte drei Mal und behandelte die folgenden Geschäfte:

- Budget 2026 und Mittelfristplanung bis 2029
- Entlastung des Verwaltungsrats
- Geschäftsbericht 2024
- Jahresrechnung 2024
- Nachfolge VR-Präsidium
- Überarbeitung Gründungsvertrag
- Reporting Beteiligungen: ZAV Logistik AG, ZAV Recycling AG, Biogas Zürich AG, Swissspower AG, Swissspower Green Gas AG, Limeco Immobilien AG
- Reporting: Projektstand Masterplanung
- Reporting: Stand Ausbau Limeco Regiowärme
- Reporting: Update Interkommunale SEVO (Siedlungsentwässerungsverordnung)
- Risikomanagement und Internes Kontrollsystem
- Visitation des Bezirksrats Dietikon vom 08.05.2025

Die Balmer-Etienne AG prüfte die Rechnung 2024 und empfahl dem Kontrollorgan die Genehmigung.

**Limeco**

Reservatstrasse 5

8953 Dietikon

Tel. +41 44 745 64 64

[limeco.ch](http://limeco.ch)

[lez.ch](http://lez.ch)

[youtube.com/@limecoregiowerk](https://youtube.com/@limecoregiowerk)

[linkedin.com/company/limeco-das-regiowerk-fuers-limmattal/](https://linkedin.com/company/limeco-das-regiowerk-fuers-limmattal/)

[instagram.com/limecoregiowerk](https://instagram.com/limecoregiowerk)

[facebook.com/limecoregiowerk](https://facebook.com/limecoregiowerk)

**Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht online: [www.report.limeco.ch](http://www.report.limeco.ch)**